

politische ökologie

20.Jg., Nr.79, Oktober 2002



Klaus J. Bade: Europa in Bewegung – Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Das 20. hat dem 21. Jahrhundert viele offene Fragen hinterlassen. Dazu gehört auch die Rolle Europas im weltweiten Wanderungsgeschehen. Klaus J. Bades grundlegendes Buch überblickt die europäische Wanderungsgeschichte einschließlich ihrer Motive vom Ende des 18. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. In fünf Kapiteln setzt sich Bade sowohl struktur- als auch epochenorientiert mit den Arbeiterwanderungen in Agrar- und Industriegesellschaften auseinander, untersucht Flucht und Vertreibung in den beiden Weltkriegen, beschäftigt sich mit Gastarbeitern und „illegalen“ Einwanderern und lässt schließ-

lich auch die aktuellen Problemen Kulturvielfalt, „Festung Europa“, interkontinentale Nord-Süd-Wanderung und europäische Ost-West-Migration nicht außen vor.

Das Buch zeigt, dass der homo sapiens von Beginn an auch ein homo migrans war. Auch der immer noch aktuelle Problemstau in Sachen Migration, Integration und Minderheiten wird thematisiert. Und es fragt nach den Antworten, die das Europa des 21. Jahrhunderts dafür finden muss.

Aufgrund ihrer umfangreichen Materialsammlung und ihren fundierten Analysen der Ursachen und Hintergründe der europäischen Migration hat Klaus J. Bades Migrationsgeschichte das Zeug zum Standardwerk. (mz)

↙
Bade, K. J.: Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Verlag C. H. Beck, München 2002, 510 S., 29,90 €/sFr. 53,50, ISBN 3-406-48976-2